

PRESSEMELDUNG

Lausitz Festival räumt Kritik aus

Görlitz 7.12.2023

Das Lausitz Festival präsentierte am 6. Dezember 2023 in der 42. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Landtag Brandenburg seine Fortschritte und Pläne. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung der schon geleisteten Aufbauarbeit, die künftigen Handlungsfelder und die Entkräftung der Kritik an der vermeintlich unzureichenden Zusammenarbeit mit regionalen Akteur:innen sowie der Intransparenz.

Die Festivalleitung erklärte, dass die seit 1. April 2023 bestehende länderübergreifende Lausitz Festival GmbH in der Trägerschaft der Städte Cottbus/Chóšebuz und Görlitz viele Prozesse erleichtern und auch die weitere Stärkung von Kooperationen mit lokalen Partnern ermöglichen wird.

Geschäftsführerin Maria Schulz machte deutlich, dass damit die Voraussetzung geschaffen wurde, langfristige Kooperationen einzugehen, ein erklärtes Ziel seit Beginn des Festivals. Untersetzt wurde dies mit der Auflistung der bereits bestehenden Kooperationen: Seit 2020 konnten bereits über 33 inhaltliche Kooperationen mit lokalen Kulturakteuren verwirklicht werden, dazu kommen 96 Verträge mit Spielstätten. Darüber hinaus profitieren zahlreiche lokale Dienstleister von dem jährlich stattfindenden Großevent. Dies soll zukünftig weiter ausgebaut werden.

Intendant Daniel Kühnel sagte: »Dem Festival geht es entsprechend seinem Auftrag einerseits darum, die Region der Lausitz europaweit bekannter zu machen und andererseits darum, den Zugang der Lausitzer:innen zu Kunsterlebnissen auch in weniger dicht besiedelten Gegenden zu sichern. Die Vielzahl international renommierter Künstler:innen aus der ersten Reihe des Jazz, der Klassik und der Weltmusik, die im Lausitz Festival auftreten, sind eine Stärke des Festivals.«

Der Vorsitzende des Kultur-Ausschusses im Brandenburger Landtag, Erik Stohn (SPD) hob die hohe Auslastungsquote bei den Besucherzahlen hervor und zeigte sich zuversichtlich, dass die lokale Anbindung weiter intensiviert werde. Einigkeit bestand auf allen Seiten darüber, an dem Festival als nationaler und internationaler Leitmarke festzuhalten.

In jeder Spielzeit des Festivals wird ein Aspekt des Wandels, dem die Menschen in der Lausitz begegnen, besonders in den Blick genommen. 2024 steht die Frage im Zentrum, wie wir urteilen, wie man gut im Zusammenspiel von Urteilsvermögen und Erfahrung eine Beziehung zum Fremden aufbauen kann, wie wir dem Unbekannten, Anderen begegnen. Zum fünften Mal präsentiert sich das Lausitz Festival ab dem 25. August 2024 als spartenübergreifendes, europäisches Kunstfestival mit einem ambitionierten Programm.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat
SACHSEN

Gesellschaften:



Cottbus
Chóšebuz

KulturService
Sax

Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN
Land
BRANDENBURG

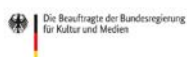
Pressereferentin
Maria Knorr
m.knorr@lausitz-festival.eu
T: 03581 42 848 22

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte
Stefan Hirtz und Elisabeth Friedrich
mail@artefakt-berlin.de
T: 030 440 10 720

Pressedownload
www.lausitz-festival.eu/de/presse

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.

Gefördert von:



Gefördert mit Mitteln des:



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Gesellschaften:



Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsidenten:

